



KULTURBAU

THEATERSPORT

**Die Impro-Comedy-Show,
mit Situationskomik, Wortwitz & Spannung!**

Lassen Sie das Publikum vor Ort bestimmen, was auf der Bühne stattfindet.

«Wer Theatersport noch nie erlebt hat, sollte sich dieses Vergnügen unbedingt gönnen. Es kann nämlich unheimlich komisch sein, ja gar zum Tränenlachen, wenn zwei Gruppen von talentierten Schauspielern im friedlichen Bühnengefecht auf einander treffen. Kein Drehbuch, keine Absprachen, sondern nur die absurden Ideen, gespeist aus Zurufmaterial aus dem Publikum, sind Grundlage für spontan entwickelte Geschichten voller poetischer, musikalischer und komischer Überraschungen.»

(Schaffhauser Nachrichten, 4. Januar 08)

KULTURBAU

Kulturbau GmbH
Postfach 1997
8401 Winterthur
052 203 41 41
info@kulturbau.ch
www.kulturbau.ch
www.impro-theater.ch

Produktionsleitung:
David Baumgartner
Mobile 079 600 79 26



THEATERSPORT

Kurztexte

THEATERSPORT

Die Impro-Comedy-Show

Theatersport, die mitreissende Impro-Comedy-Show, gespickt mit Fallgruben durch Publikumseinwürfe und voller Situationskomik.

Theatersport ist das theatrale Spiel der unbegrenzten Möglichkeiten. Zwei Teams messen sich in der Kunst der Improvisation. Alle Szenen entstehen spontan aus dem Moment. Sie werden dabei von einem Schiedsrichter geleitet und vom Publikum mit Vorgaben beeinflusst und bewertet. Eine Band setzt dazu die musikalischen Akzente.

THEATERSPORT

Fussballemotionen im Theater

Zwei Teams improvisieren Szenen im Wettstreit. Sie gehen ohne vorgefertigten Text, ohne Absprache, ohne Regieanweisung auf die Bühne, um sich im Improvisieren zu messen. Das Publikum beeinflusst durch Zuruf mit Vorgaben den Verlauf der Geschichte, die die Akteure spontan entwickeln. Ein Pianist oder gar eine Band untermalt die Szenen und begleitet die musikalischen Improvisationen, ein Moderator führt durch das Programm und ein Schiedsrichter überwacht die Einhaltung der Regeln. Das Publikum entscheidet per Abstimmung über den Sieger der Begegnung.

THEATERSPORT

Das spontane Bühnenspektakel

Theatersport - das Improvisationstheater vom Feinsten. Das ist der Wettkampf zweier Schauspieler-Mannschaften, die sich in der grossen Kunst des Improvisierens messen. Nichts ist vorher abgesprochen. Nichts ist vorbereitet. Alles wird auf Zuruf der Zuschauer spontan improvisiert.

In dieser wilden Mischung aus Schauspiel, Musik, Comedy, Pantomime, Tanz, Schlagfertigkeit und «Irrsinn pur» sind die Anregungen aus dem Publikum der Spielball für die Akteure auf der Bühne. Theatersport ist ein Spektakel, ein Volksfest, eine moderne Commedia dell'Arte.

Aufs Haus zugeschnittene Presstext erhalten sie bei uns auf Anfrage.

Was ist Theatersport

Spontanes Bühnenspektakel - Unterhaltung garantiert

Theater, das keinem Drehbuch folgt, sondern dem Moment entspringt und durch die Interaktivität mit dem Publikum zusätzliche Würze erhält.

Die Idee von Theatersport ist es, Theater und Sport miteinander zu verbinden: Zwei Teams improvisieren Szenen im Wettstreit. Sie gehen ohne vorgefertigten Text, ohne Absprache, ohne Regieanweisung auf die Bühne, um sich im Improvisieren zu messen. Das Publikum beeinflusst durch Zuruf mit absurden Vorgaben den Verlauf der Geschichte, welche die Akteure spontan entwickeln. Die Impro-Spieler bringen dabei ihre eigenen Ideen ein und sind offen für die Impulse aller Mitspieler. Eine gelungene Aufführung entsteht durch Zusammenspiel und Fairplay.

Schauspiel, spontane Comedy, Interaktion, Wortspielereien, musikalische Einlagen, Dichtkunst oder Gesang – alle künstlerischen Darstellungsformen stehen den Akteuren auf der Bühne zur Verfügung. Zur Spontaneität verurteilt – das Bühnenlicht ist erbarmungslos – sprudeln daraus Augenblickseinfälle, die oft auch dann noch Lacher erzeugen, wenn sie niemand mehr erwartet. Selbst das Scheitern hat Witz, und so ist der Theatersport eigentlich immer ein Selbstgänger. Ein Pianist oder gar eine Band untermalt die Szenen und begleitet die musikalischen Improvisationen, ein Schiedsrichter führt durch das Programm und überwacht die Einhaltung der Regeln. Das Publikum entscheidet per Abstimmung über den Sieger der Begegnung.

Theatersport ist offen, kooperativ, interaktiv, spannend, kreativ, sinnlich, einmalig, begeisternd, fair...

- nur im und mit dem Team können Ideen wachsen
- es gibt ein weltweites Netzwerk an Theatersportgruppen
- das Publikum ist aktiv einbezogen und gibt Vorgaben.
- es gibt immer wieder völlig überraschende Wendungen
- jede Situation und jedes Aufeinandertreffen der Spieler verlangt neue Ideen
- verschiedene Sinne werden angesprochen
- keine Szene ist wiederholbar
- alles, was geschieht, wird aus dem Moment aufgegriffen
- die Fans unterstützen die Mannschaft
- ein Schiedsrichter bewertet das Spiel und ahndet Fouls

Der Zauber von Theatersport

**Jede Show ist eine einzigartige Uraufführung
mit Spannung, Spontaneität und bester Unterhaltung.**

Theatersport ist das theatrale Spiel der unbegrenzten Möglichkeiten. Zwei Teams, ein Schiedsrichter, ein bis drei Musiker – und das Publikum, das nicht nur Vorschläge macht, was auf der Bühne geschehen soll, sondern auch per Abstimmung über den Sieger des Abends entscheidet. Versuche, die Faszination von Theater-sport vollends zu erklären, scheitern immer wieder. Der Zauber erschliesst sich erst beim Sehen, beim Mitverfolgen des Entstehungsprozesses, beim Mitfiebern mit den Akteuren, wie sie beispielsweise eine Oper über das Leben von Adolf Ogi improvisieren, beim Mitleiden, wenn Geschichten in Sackgassen zu enden drohen und dann doch jemand die geniale Idee hat; Theater auf eine archaische Form reduziert, in bester Tradition von Stegreif und Commedia dell' arte, Schauspiel, vom Moment erschaffen und dadurch so kraftvoll, so ehrlich, so einmalig im wahrsten Sinne des Wortes.

Theatersport kann süchtig machen. Der Kitzel, nicht zu wissen, was geschehen wird, wenn das Licht angeht, und dann drauf zu warten, was kommt: Das ist mentales Bungee Jumping. «Im Moment sein» lautet deshalb ein Zauberwort der Theatersportler. Es gibt nicht wenige Schauspieler, die sich vom konventionellen Theaterbetrieb losgesagt haben, weil ihnen das bloße Deklamieren von Texten oder das Sich-Einfügen in Regieanweisungen nach dem Erlebnis der improvisierten Freiheit nicht mehr möglich war.

Theatersport ist zu einer beliebten Unterhaltungsform avanciert und weltweit Kult!



THEATERSPORT

Theatersport weltweit

Weltweit Kult

Entstanden ist Theatersport, die inzwischen bekannteste Form des Improvisationstheaters, als der englische, nun in Kanada lebende Dramatiker Keith Johnstone 1977 nach Mitteln und Wegen suchte, seine Schauspieler freier zu machen und ihnen die Last des reinen Funktionierens zu nehmen. Nackt und ohne Text schickte er sie auf die Probebühne. Aus diesem pädagogischen Beginn erwuchs eine weltweite Bewegung, die nicht nur den etablierten Theatern Impulse verleiht, sondern auch dem Publikum neue Freiheiten gibt. Improvisationsschauspiel erobert zunehmend die Theater. Kenner rechnen mit einer weiteren sprunghaften Entwicklung, weil immer mehr Intendanten und Theaterschaffende erkennen, wie kraft- und phantasievoll ein Theatersport-Abend sein kann und in welcher hohen Masse er gerade ein junges Publikum ans Theater zu binden vermag.

Theatersport wird schwerpunktmässig in den USA, Europa und Australien gespielt. Parallel entstand im französischsprachigen Raum das Theatersportmatch von Gravel/Leduc, das in der Grundstruktur des Improvisierens gleich ist, dessen Matchreglement aber abweicht. Diese Form wird in Kanada, Frankreich, Belgien, Italien, Spanien etc. gespielt.

Auch in Asien, Afrika und Südamerika entstand in den letzten Jahren eine lebendige Theatersportszene. Durch die Vielzahl der Kurse und Workshops entstehen kontinuierlich neue Gruppen.

In Deutschland machte 1987 Bernd Witte Theatersport publik. Mittlerweile existiert eine sehr aktive Szene mit Gruppen in nahezu allen Städten. Dabei spannt sich das Feld von professionellen Gruppen über semiprofessionell bis zu engagierten und ambitionierten Laiengruppen.

... und in der Schweiz

Theatersport hat mittlerweile auch in der Schweiz den Charakter des Breitensports angenommen. 1996 wurde die erste Impro-Gruppe, das Eidgenössische Improvisations-Theater E.I.T. in Zürich gegründet. Seither etablierten sich in der Deutschen Schweiz über ambitionierte 10 Gruppen in allen grösseren Städten. Im Rahmen der Fussball-Euro 08 in Bern fand in der Schweiz eine Theatersport-EM statt, welche das Schweizer Team dann überraschend auch gewann.



IMPROTHEATER FORMATE

Mehr als nur Theatersport!

Improvisationstheater lebt von der Vielfalt der Spielformen sowie vom ständigen Austausch der Spielerinnen und Spieler auf der ganzen Welt. Wir lassen dabei das Publikum an der Neu- und Weiterentwicklung des Improvisationstheaters teilhaben.

Theatersport

Die Kult-Show: Zwei Teams improvisieren Szenen im Wettstreit. Das Publikum beeinflusst durch Zuruf mit Vorgaben aktiv den Verlauf der Geschichte, die die Akteure spontan entwickeln und erkürt per Abstimmung den Sieger. Ein Musiker oder gar eine Band untermalt die Szenen, ein Moderator führt durch das Programm.

Teams mit 2-3 Spieler, 1-3 Musiker, 1 Moderator | Mind. Spieldauer 45 Minuten.

Impro-Show

Bei der Impro-Gala Show werden verschiedene Spiele aus dem Theatersport-Format genommen. Der Unterschied zu Theatersport besteht darin, dass es keinen Wettkampf zwischen zwei Mannschaften gibt sondern nur ein Team. Beim Einholen der Vorschläge werden die Zuschauer aktiv mit einbezogen.

2-3 Spieler, 1 Musiker | Mind. Spieldauer 30 Minuten.

Maestro

Die Theatersport-Show der Solisten. Gesucht wird nicht das beste Team sondern der beste Einzelspieler.

Gut ein Dutzend Schauspieler treten unter Leitung eines Spielleiters gegeneinander an. Sie spielen allein, zu zweit oder alle gemeinsam. Das Publikum entscheidet über Aufstieg oder Niedergang, es gibt Anregungen, macht Vorschläge und bewertet die individuelle Vielseitigkeit sowie das Zusammenspiel. Wer spielt die beste Szene, singt den besten Song, wer bringt uns zum weinen oder zum Lachen? Wer wird den Maestro?

ca 6 Spieler, 1 Musiker, ein Moderator | Mind. Spieldauer 90 Minuten.

Filmprovisationstheater

Kino trifft Theatersport.

Theatersportler spielen ein neues Format, eine Symbiose aus Film und Improvisationstheater. Filmszenen werden aus dem Stegreif neu synchronisiert. Bekannte Geschichten bekommen überraschende Wendungen, es entwickeln sich neue Filmplots. Leinwandbilder werden auf der Bühne lebendig. Alles entsteht spontan, unvorbereitet und unter Vorgaben des Publikums und der Filmregisseure!

3 Spieler, 1 Musiker | Mind. Spieldauer 60 Minuten.

...

Vielfalt der Spiele

Situationskomik, Wortwitz & Spannung!

Der Ablauf eines Matches gestaltet sich durch die Vorgaben, die das Publikum macht und die der Moderator abfragt. Hierbei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt; es kann z.B. nach Berufen, Orten, Titeln, Gefühlen, Situationen, Assoziationen, etc. gefragt werden. Diese Vorgaben werden dann entweder vergleichend ausgeführt, das heißt die Teams spielen getrennt und nacheinander oder es wird gemischt gespielt, das heißt, die Teams müssen gemeinsam die Vorgaben erfüllen. Dabei können zusätzlich weitere Vorgaben vom Schiedsrichter gegeben werden, um den Reiz und die Herausforderung an die Spieler zu erhöhen, bzw. eine große Variabilität in den dramaturgischen Ablauf des Abends zu bringen.

- 1) Sprach-, bzw. Sprechspiele
- 2) Emotionsspiele
- 3) Erzählspiele
- 4) Switch / Wechselspiele
- 5) Gesungene Spiele
- 6) Mit wenig Sprache / Körpertheater
- 7) Spiegeltheater
- 8) Ratespiele
- 9) Genres / im Stile von...
- 10) Offene Spiele
- 11) Handicapspiele
- 12) Publikumsspiele

«Wer Theatersport noch nie erlebt hat, sollte sich dieses Vergnügen heute Abend unbedingt gönnen. Es kann nämlich unheimlich komisch sein, ja gar zum Tränenlachen, wenn zwei Gruppen von talentierten Schauspielern im friedlichen Bühnengefecht auf einander treffen. Kein Drehbuch, keine Absprachen, sondern nur die Vorgaben des Publikums sind Grundlage für spontan entwickelte Geschichten voller poetischer, musikalischer und komischer Überraschungen.»

(Schaffhauser Nachrichten, 4. Januar 08)

Dieses körper- und sprachbetonte Theater, das ohne Requisiten auskommt, ist nicht nur zum Brüllen komisch; wie hier Spontaneität und Routine, Witz und Tiefsinn sich zur Kunstform paaren, ist schlicht hinreissend.

(NZZ, 25.6.08)

«Es ist schräg, meist sehr spannen, verlangt Kreativität und scheint längst Kult geworden zu sein.»

(Liechtensteiner Volksblatt, 6.10.08)

«Beim Theatersport kann nur einer gewinnen: das Publikum »

(Liechtensteiner Vaterland, April 08)

«Ein aktives und kreatives Publikum, ein Schiedsrichter, eine dreiköpfige Band, zwei Schauspielerteams und eine Abstimmungskarte sind die Grundvoraussetzungen für das Match auf der Bühne. Für die richtige Stadionatmosphäre sorgte neben den Pfiffen des Schiedsrichters auch die Welle, die als Zeichen besonderer Anerkennung immer wieder durch das Publikum brandete.»

(Liechtensteiner Vaterland, 6.10.07)

«Auch die Theatersportmusiker der dreiköpfigen «Pocket Band», die sich zu jedem noch so abstrusen Quatsch auf Anhieb die richtige Musik einfielen liessen, leisteten Beachtliches.»

(Volksblatt, 29.3.08)

«Surriles aus dem Ärmel geschüttelt.

Viel wichtiger als das Endresultat waren aber die komischen Bühnenkapriolen, der treffende Wortwitz und die gekonnt musikalischen Einlagen, die keinen Anflug von Langeweile aufkommen liessen.»

(Schaffhauser Nachrichten, 7.1.08)



Weitere Infos, Technik & Referenzen

Entsprechend den verschiedenen Formen des Impro-Theaters variiert die Länge eines Auftritts je nach Anlass und Vorstellungen von 20 Minuten bis Abendfüllend. Natürlich sind auch mehrer Kurzauftritte pro Abend möglich.

Dabei sind verschiedene Besetzungen möglich, normalerweise 3-6 Schauspieler ergänzt mit 1-3 Musikern und einem Moderator.

Für den Auftritt ist eine gut ausgeleuchtete Bühne und eine Tonanlage mit Verstärkung für Musiker und Schauspieler (Mikrofon/Headset) nötig.

Bei Bedarf organisieren und betreuen wir die ganze Technik, denn auch die Techniker müssen mit dem Geschehen auf der Bühne mitimprovisieren können.

Doch dies sind Details, die wir gerne von Fall zu Fall besprechen.

Grundsätzlich sind wir flexibel und können auch hinter den Kulissen gut improvisieren.

Nichts ist unmöglich!

Referenzen

Theater

Casinotheater Winterthur
Theater am Hechtplatz Zürich
Kammgarn Schaffhausen
Tonimolkerei Zürich
Theater am Kirchplatz, Schaan
Theatersport EM 08 (anlässlich der EURO 08)
Diogenes Theater, Altstätten SG
Zeltainer, Unterwasser SG
Kino Rätia, Thusis
Glarner Theater und Konzertgesellschaft, Glarus
u.v.m.

Firmen

UBS
Stadtwerk Winterthur
Manor
Migros Genossenschaft Zürich
Helsana AG
Präsidialdirektion der Stadt Zürich
Gartencenter Fehraltorf
ETH Zürich
Compendio Bildungsmedien AG
ZhaW, Winterthur
Dr. W. Günther Mediarent AG

und div. Privatanlässe



WINTERTHUR^{TS}

Unser Ensemble

Geben Sie uns ihr Wort - wir machen Ihnen daraus eine Szene

Kulturbau organisiert seit 2002 professionelle Improvisationstheater-Shows, u.A. im Casinotheater Winterthur, Theater am Hechtplatz Zürich oder Theater am Kirchplatz Schaan. Ausserdem hat Kulturbau das nationale Ausscheidungsturnier für die Theatersport WM 06 organisiert, wie auch die Theatersport EM 08, welche im offiziellen Rahmenprogramm zur EURO 08 in den Host Citys Bern, Basel und Zürich, wie auch Luzern und Winterthur stattfand.

Kulturbau hat aus professionellen Schauspielern und Musiker ein eigenes Team, eine eigene Hausgruppe zusammengestellt. Die Spieler und Musiker von Winterthur^{TS} sind alles gestandene Stegreif-Profis. Sie sind szenische Hochseilartisten ohne Netz, die morgens nicht wissen, was sie am Abend auf der Bühne treiben werden.

Auf unserer Website www.impro-theater.ch ist das aktuelle Team vorgestellt. Lassen Sie das Publikum bestimmen, was auf der Bühne stattfindet.



Kulturbau wurde im Jahre 2001 aus dem Pot von «MEFiBO» und «elch events» von **Pascal Mettler**, **Manuel Bosshard** und **David Baumgartner** gegründet.

Die Baustellen von Kulturbau sind vielfältig: Kulturbau ist eine Künstleragentur, wie auch ein Kulturproduzent und Veranstalter, aber auch ein kreatives Atelier für bewegte Bilder und grafische Medien.

Kulturbau strebt nicht grosse Produktionen oder den Mainstream an, sondern liebt das Kleine und Unbekannte, den brodelnden Untergrund und die Vermischung von verschiedenen Kultursparten. Entdecken, fördern und vernetzen bilden das Fundament dazu. Auf diesen Grundpfeilern stehen auch die eigenen Veranstaltungsreihen. Das Herz der Tätigkeit liegt im Brückenschlag zwischen Veranstalter, Zuschauer und Künstler, im Bilden von Netzwerken und Setzen von neuen Impulsen. Nur was sich bewegt, kann sich verändern.

KÜNSTLERagentur

ANDREAS THIEL | Kabarettist, Kolumnist, Moderator

schön&gut | Poetisches & politisches Kabarett

THEATERKABARETT BIRKENMEIER | Politisches & musikalisches Kabarett

PHILIPP GALIZIA | Musikalisches Erzähltheater

ANET CORTI | Komödiantin, Moderatorin

ANGELINA GAZQUEZ & JEAN CLAUDE SASSINE | Musikalische Kriminalistik

PASTA DEL AMORE | Clowneskes Theater

ARTHUR SENKRECHT | Slapstick Comedy & Theater

ENZO ESPOSITO & MICHEL WILD | «Tex Wildo», Rock'n'Roll Roadmusical

WINTERTHUR^{TS} | Das einzigartige Theatersport-Team

SARBACH | Liedernarr

...

KULTURmanagement

Wir organisieren kulturelle wie auch geschäftliche Anlässe von der Idee bis zur Ausführung.

Eigene Veranstaltungreihen / Mandate

BÖSER MONTAG - Das Varieté-Labor im Theater am Hechtplatz, Zürich | AUSGESPIELT |

NACHTderkleinKÜNSTE - Das besondere Varieté-Konzentrat

THEATERSPORT - Die spontane Comedy-Show

LICHTSPIELTAGE - das Low-Budget und Independent-Filmfestival

DIE KRÖNUNG - die etwas andere Künstlerplattform

VERSUCHUNG - die Offene Bühne im Kleintheater Luzern

THEATERSPORT EM 08 - die kulturelle Ergänzung zur EURO 08

...